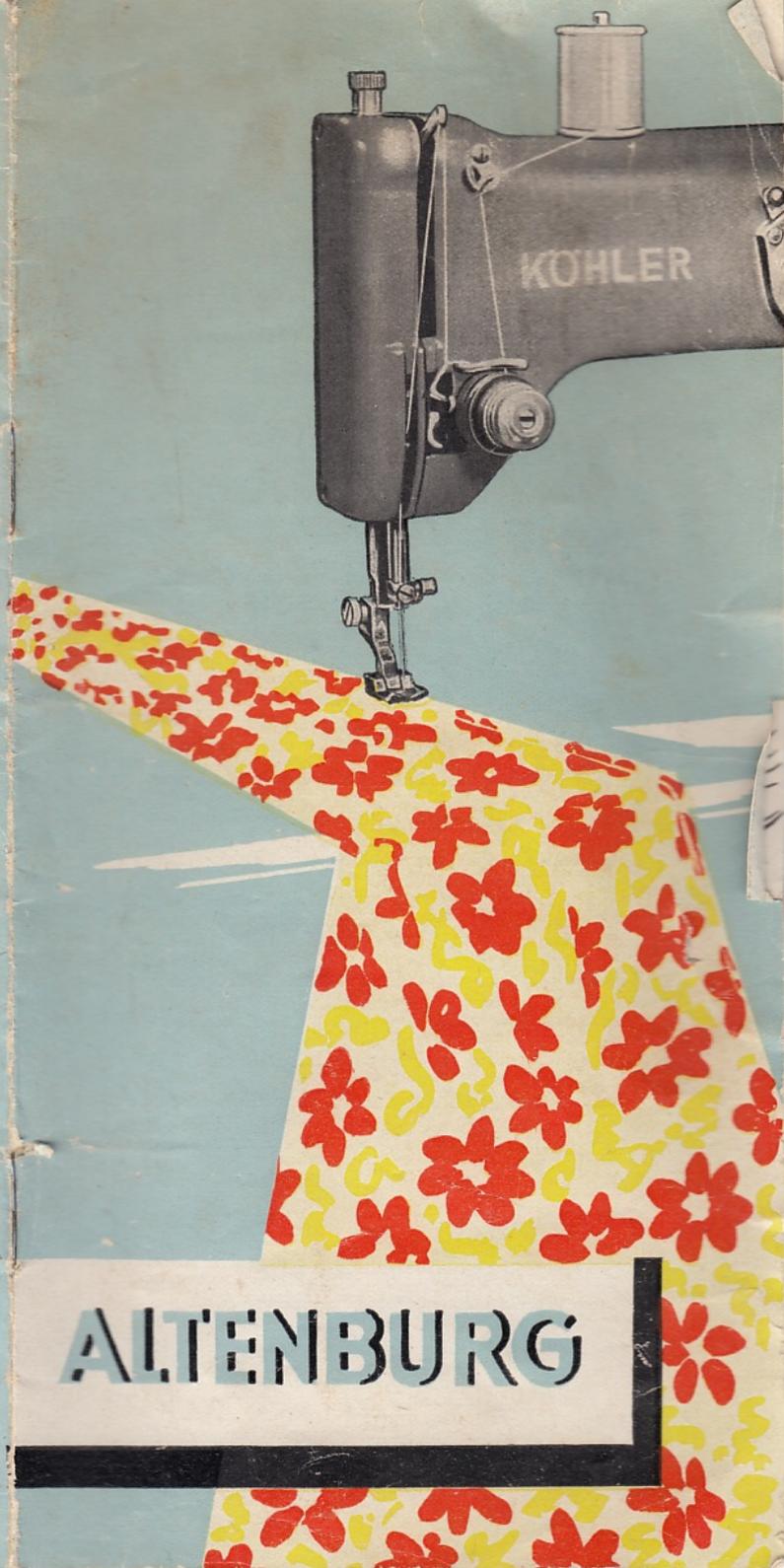


Weiter baut Altenburg Schrankmöbel in besonders schöner Ausführung. Seit kurzem hat das Schrankmöbel eine weitere Verbesserung erfahren dadurch, daß es jetzt mit staubdicht geschlossenem Boden geliefert wird. Außer der normalen Ausführung: Tür in Eiche, kann das Schrankmöbel auch mit polierter Wurzelmasertür ausgestattet werden.

Besondere Nachfrage besteht im Inland und Ausland nach den in Altenburg gebauten Universal-Zick-Zack- und Geradstich-Haushalt-Nähmaschinen, Bezeichnung 25-30. Diese neue Zick-Zack-Nähmaschine unterscheidet sich von einer normalen Haushalt-nähmaschine lediglich durch die Schalteinrichtung für den Zick-Zack-Stich. Sie ist einfach zu bedienen und trotzdem außerordentlich vielseitig. Mit ihr kann eine elastische Naht bei der Verarbeitung von elastischem Gewebe erzielt werden. Sie umsäumt Knopflöcher und näht Knöpfe an. Sie dient zum Kanten beketteln, Fransen festnähen, Trikot besäumen, Anfertigung von Lochstickerei, Kurbel- und Raupen-nähen. Spitze kann angesetzt werden, Muschel- und Rollsäume, Langette und Applikationen, wie überhaupt Formnähen jeder Art lassen sich ausführen. Selbstverständlich näht die 25-30 wie jede normale Maschine, und es läßt sich auf ihr auch sticken und stopfen. Diese bestens durchdachte Konstruktion trägt dazu bei, den Altenburger Fabrikaten weitere Freunde in der Welt zu vermitteln.



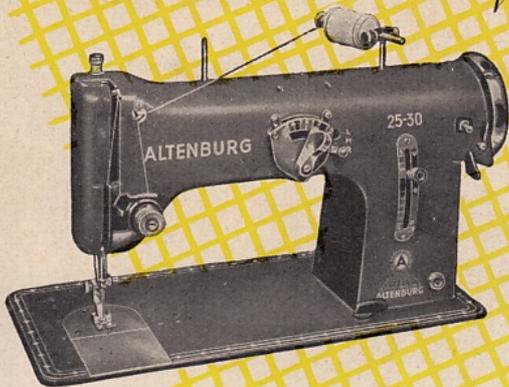
# NADEL und Faden

zusammenhängend zu benutzen, war einst ein genialer Gedanke. In manchem Museum ist die Fischgräte zu finden, mit der in grauer Vorzeit die Frauen die Rohpelze ihrer Männer zusammensteckten. Dann kam die bedeutsame Erfindung des Nadelöhrs, und dadurch konnte mit Haaren oder Därmen ein Nähen erzielt werden. Nach der Fischgräte wurden Knochen, Horn und schließlich Metall zur Anfertigung der Nadel verwendet. Aber noch war es ein weiter Weg vom Handnähen zum maschinellen Nähen. Die ersten Versuche dürften gegen Ausgang des 18. Jahrhunderts unternommen worden sein. Schwer und lange wurde gerungen, bis die ersten brauchbaren „Nähmaschinen“ auf den Markt kamen. In Altenburg wurde mit der Herstellung von Nähmaschinen 1871 begonnen. Aus kleinsten Anfängen heraus entwickelte sich hier diese Industrie zur Weltbedeutung. Das Wort „Qualität“ war immer oberstes Prinzip, und sie wurde erreicht, weil auf dem Fabrikationsprogramm immer nur Nähmaschinen standen. Alle Kräfte vereinten sich auf die Nähmaschinen, und in der ganzen Welt legen heute Nähmaschinen aus Altenburg Zeugnis ab von deren Güte. Jährlich stieg die Zahl der zum Ausstoß kommenden Nähmaschinen, so daß jetzt die Jahresproduktion eine beträchtliche Höhe erreicht hat. Es wird versucht, durch ein reichhaltiges Fabrikationsprogramm vielen Wünschen gerecht zu werden.



Alle diese geschmackvollen, modernen Arbeiten und noch viele andere lassen sich auf der Nähmaschine ALTENBURG leicht herstellen. Dabei ist sie mühelos zu handhaben, so daß sie zu besitzen, eine stete Quelle der Freude ist.

*Universal-Haushalt-Zick-Zack- und -Geradstich-Nähmaschine*

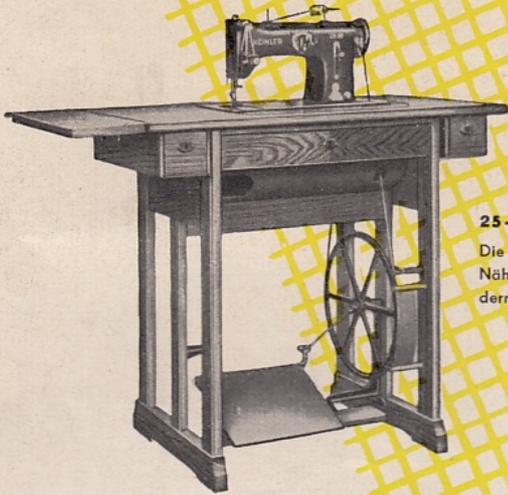


**Oberteil 25-30**

*Schrankmöbel* von erlesenem Geschmack. Doppeltischplatte, durch Umlegen große Arbeitsfläche, staubdicht abgeschlossener Boden, 2 geräumige Schubladen, Türsicherung.



**25-30/13800 A**  
Ausführung in Eiche



**25-30/53503**  
Die große Versenk-Nähmaschine mit modernem Holzgestell.



**25-30/13800 A**  
geöffnet (nähfertig)

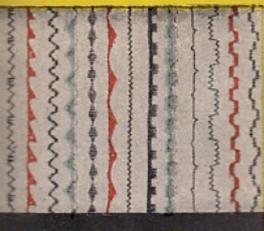


Diese moderne Zentralspulen-Haushaltnähmaschine mit Gelenkfadenhebel unterscheidet sich äußerlich von der normalen Nähmaschine nur durch die Schalteinrichtung. Die Betätigung ist sinnvoll und einfach, so daß die Hausfrau ohne lange Überlegung von der einen Stichart zur anderen übergehen kann. Eine gut sichtbare Skala zeigt die jeweilige Breite der Zick-Zack-Naht an.

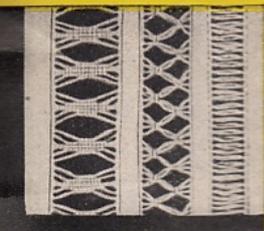
**25-30/13800 AS**  
Ausführung in Eiche mit hochglanzpolierter Wurzelmasertür.



# Farbfrohe Stick- und Näharbeiten

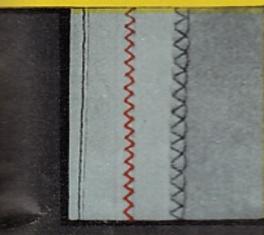


Alle diese Ziernähte lassen sich auf der Zick-Zack-Maschine anfertigen. Hiermit kann man alle Wäsche- und Kleidungsstücke in jeder Form ausschmücken.



Vom einfachsten bis zum kompliziertesten Hohlraum arbeitet man mühelos auf dieser Maschine in der nachstehenden Reihenfolge:

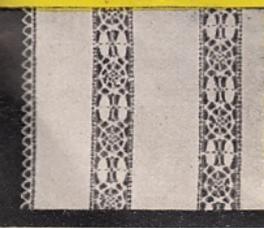
Fäden in Hohlraumbreite mit der Hand ziehen, die Maschine bündelt die Querschnitte und umsticht diese Bündel nochmals wie nebenstehendes Muster.



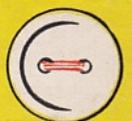
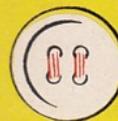
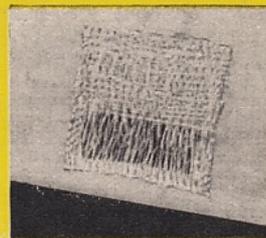
Säume arbeitet man auf dieser Maschine in feste Gewebe sowie in dehnbare Stoffe. Man zieht eine elastische Naht, die beim Ausdehnen, z. B. in Trikot, nicht reißt.



Lochstickerei, ob runde oder ovale Löcher, kann man auf der Zick-Zack-Maschine bequem herstellen, indem man die Umrisse mit kleinem Zick-Zack-Stich vornäht, das Mittelfeld herauschneidet und die bereits vorhandenen Ränder noch einmal umsticht.



Einsätze und Spitzen näht man mit kleinem Stich an den dafür vorgesehenen Stoff, ohne diesen erst einsäumen zu müssen. Man kann hiermit Taschentücher, Deckchen usw. selbst anfertigen.



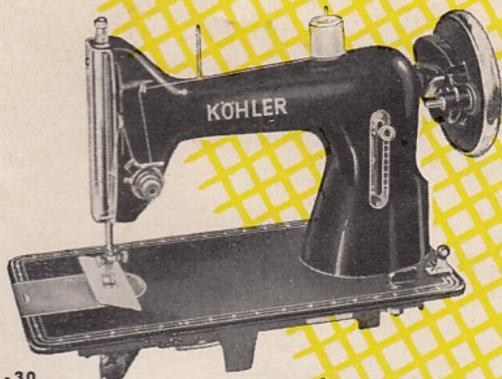
Wäsche stopfen, Monogramme sticken und Buntstickereien jeder Art, wie die abgebildeten Muster zeigen, lassen sich mit dieser Maschine ausführen. Auch das mühevoll Annähen von Knöpfen, Schlingen, Haken und Druckknöpfen übernimmt diese Maschine.

Knopflöcher der Wäsche- und Bekleidungsstücke kann man nunmehr selbst arbeiten.



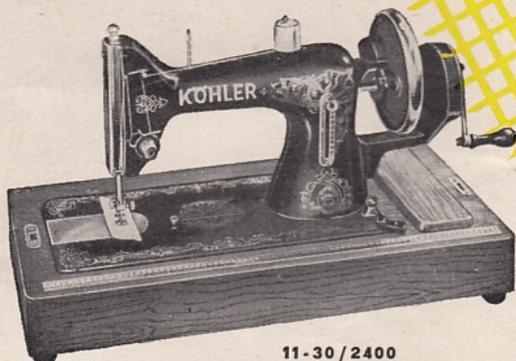
**7-30 / 2400**

Schwingschiff-Handnähmaschine  
Im Export stark gefragt



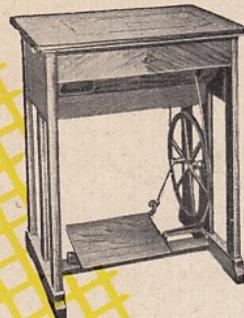
**Oberteil 11-30**

Die weitverbreitete Zentralspulen-Nähmaschine mit Gelenkfadenhebel. Aufklappbare Schiffchenbahn. Versenktransporteur zum Sticken und Stopfen. Sauberster Perlstich. Die mittelschwere Haushalt-Nähmaschine, auch für leichte gewerbliche Näharbeiten, wie Damenschneiderei, Weißnäherei, usw.



**11-30 / 2400**

Zentralspulen-Handnähmaschine. Die Maschine für den Export. Gelenkfadenhebel, Versenktransporteur zum Sticken und Stopfen.



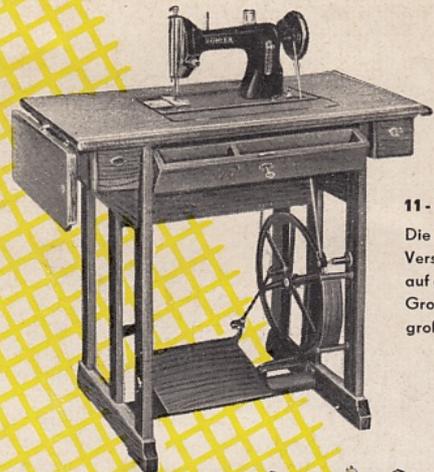
**11-30 / 87**

Die wirklich raumsparende Versenk-  
maschine auf Holzgestell. Formschön und  
gediegen.



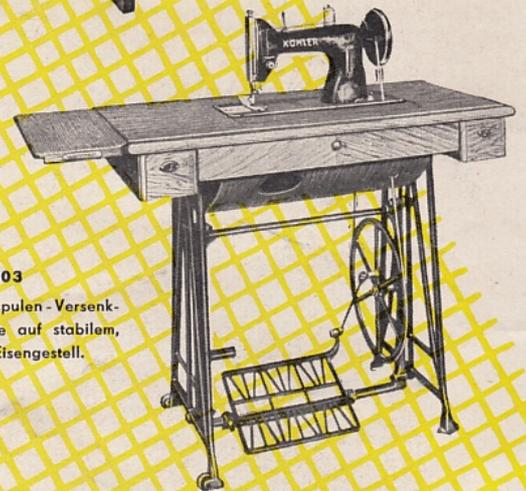
**11-30 / 53503**

Die Zentralspulen-  
Versenkmaschine  
auf großem Holzgestell.  
Großer Tisch, also  
große Arbeitsfläche.



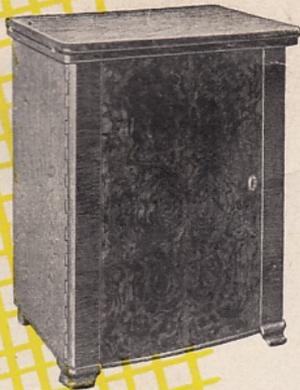
**11-30 / 3503**

Die Zentralspulen - Versenk-  
nähmaschine auf stabilem,  
modernem Eisengestell.





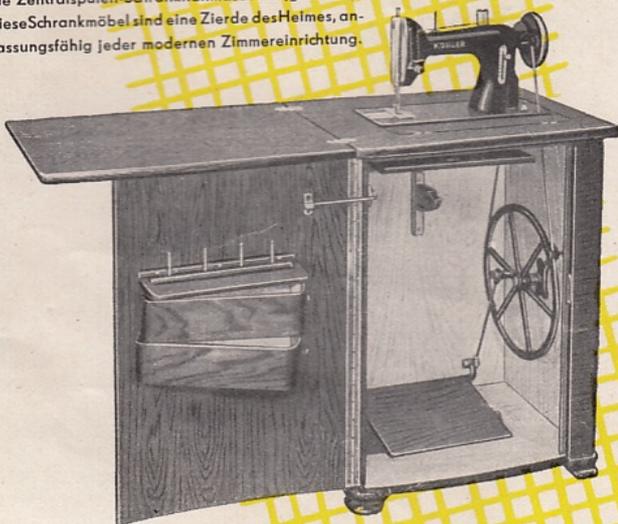
**11-30/13800 A**  
Schränkmöbel in Eiche  
(geschlossen)



**11-30/13800 AS**  
Schränkmöbel in Eiche  
mit Wurzelmasertür  
(geschlossen)

**11-30/13800 A**

Die Zentralspulen-Schränknähmaschine (geöffnet).  
Diese Schränkmöbel sind eine Zierde des Heimes, an-  
passungsfähig jeder modernen Zimmereinrichtung.



Hergestellt werden  
Schwingschiff-Nähmaschinen,  
Zentralspulen-Nähmaschinen  
und Zick-Zack-Nähmaschinen.

Die Schwingschiff-Nähmaschinen tragen die Bezeichnung 7-30 und sind vorwiegend für den Export nach jenen Ländern bestimmt, wo von jeher und auch heute noch diese Type bevorzugt wird. Die Maschine hat Gelenkfadenhebel, ist ohne Herz und Kurve, besitzt dafür aber Gelenke mit gehärteten und geschliffenen Bolzen. Sie hat eine gerade Armwelle ohne Kröpfung und weicht von den bisher üblichen Konstruktionen gänzlich ab. Die Schwingschiff-Nähmaschine hat Transporteur-Versenkeinrichtung und wird vornehmlich als Handnähmaschine geliefert.

Am meisten verbreitet ist die Zentralspulen-Nähmaschine, Bezeichnung 11-30. Auch diese Maschine hat Gelenkfadenhebel, und von den verschiedenen Vorteilen sei nur die aufklappbare Schiffchenbahn erwähnt. Durch den versenkbaren Stoffschieber eignet sich die 11-30 nicht nur zum Nähen, sondern auch zum Sticken und Stopfen. Geliefert wird diese Maschine in den verschiedensten Ausführungen, sowohl als Handnähmaschine, als auch als Fußnähmaschine. Die Fußnähmaschinen werden versenkbar gebaut als Raumsparmöbel oder als große Versenkmöbel in Holz und in Eisen.